

Europawahl 2024

Unterrichtsmaterial – Deutsch

Antworten



Europawahl 2024

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwissen über die EU	2
Aufgabe 1.1: Vorwissen über die EU	2
Aufgabe 1.2: Unterschied zwischen der EU und Europa	2
2. Die Geographie der EU	3
Aufgabe 2.1: Die Länder der EU	3
Aufgabe 2.2: Reisen in der EU	3
Aufgabe 2.3: Die Geographie der EU	4
3. Aufbau und Geschichte der EU	5
Aufgabe 3.1: Die Flagge der EU	5
Aufgabe 3.2: Die Geschichte der EU	5
Aufgabe 3.3: Vergangenheitsformen	8
Aufgabe 3.4: Der Aufbau der EU	9
4. Du und die EU	10
Aufgabe 4.1: Du und die EU	10
Aufgabe 4.2: Die Vorteile und Nachteile der EU	10
Aufgabe 4.3: Europa in Relation zur Heimat	11
5. Europawahl 2024	12
Aufgabe 5.1: Europawahl	12
Aufgabe 5.2: Politisches Interesse	13
Aufgabe 5.3: Wahlalter	14
Aufgabe 5.4: Wahlplakat	15

1. Vorwissen über die EU

1. Vorwissen über die EU:

- Womit verbindest du die EU? Was weißt du über die EU? Was willst du über die EU wissen?

Tipp: Vergleiche deine Antworten mit der Klasse auf Mentimeter.

2. Unterscheid zwischen der EU und Europa:

- Was ist der Unterschied zwischen der EU und Europa? Sprich darüber mit der Person neben dir. **Europa ist ein Kontinent. Die EU ist eine wirtschaftliche und politische Union von 27 europäischen Staaten.**



2. Die Geographie der EU

1. Die Länder der EU:

- Wie viele Länder hat Europa? **47/51***
- Wie viele Länder hat die EU? **27**
- Kennst du alle Namen der EU-Länder? Überlege zusammen mit deiner Klasse. **Deutschland, Niederlande, Frankreich, Belgien, Italien, Luxemburg, Spanien, Portugal, Irland, Österreich, Kroatien, Zypern, Finnland, Estland, Litauen, Bulgarien, Dänemark, Griechenland, Ungarn, Lettland, Malta, Polen, Rumänien, Slowenien, Slowakei, Tschechien, Schweden**

2. Reisen in der EU:

- Arbeite mit der Person neben dir und stellt euch gegenseitig Fragen nach den Vorbildern:
 - Wohin reist du in den Urlaub?
 - Wo warst du schon einmal in Deutschland?

Hilfestellung:

Dabei werden lokale Präpositionen (**nach/aus/in**) genutzt. Manche Präpositionen musst du mit dem passenden Artikel lernen (Beispiel: Ich reise in die Niederlande).

Erinnerung:

- **Wohin** reist du? Ich reise **nach** Spanien.
- **Wo** warst du im Urlaub? Ich war **in** Frankreich?
- **Woher** kommt Olaf Scholz? Er kommt **aus** Deutschland.

Beispielhafte Antworten:

Woher kommt dein Freund? Er kommt aus Bulgarien.

Wohin fliegst du in den Urlaub? Ich fliege nach Zypern.

Wo lebt deine Freundin? Sie lebt in Slowenien.

*Je nachdem, wie man Europa einteilt, verändert sich die Anzahl der Länder. In deutschen Schulen wird meistens gelehrt, dass Europa 47 Länder hat. Dabei wird der Ural als natürliche Grenze zwischen Europa und Asien betrachtet. Diese Einteilung hat auch kulturhistorische Wurzeln. So werden die Länder im Kaukasus (Aserbaidschan, Georgien, Armenien) und auch Kasachstan meistens nicht zu Europa gezählt. In den Niederlanden hingegen oft wohl, sodass von 51 Ländern die Rede ist. Somit ist diese Frage kompliziert. Es gibt mehrere richtige Antworten. Stattdessen eröffnet die Frage verschiedene Blickwinkel: natürliche Grenzen, historische Einteilung, kulturelle Unterschiede, politische Einheiten...

2. Die Geographie der EU

3. Die Geographie der EU:

- Nutze eine Karte oder das Internet, um folgende Fragen zu beantworten:

Wie viele EU-Länder durchquert man, wenn man von Lissabon nach Zagreb fährt? Welche Länder sind das?

4 – Spanien, Frankreich, Italien, Slowenien

Welches ist das größte Land der EU?
Ist das Land auch das größte Land Europas?

Frankreich ist von der Fläche her das größte Land der EU. Deutschland ist das bevölkerungsreichste Land der EU. Das größte Land Europas ist Russland.

Was ist der längste Fluss der EU und durch welche EU-Länder fließt er?

Donau – Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien, Rumänien, Moldawien, Ukraine

Erkennst du diese Länder an ihrem Umriss?



Wie viele Länder der EU liegen am Meer?

22 – Schweden, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Deutschland, Dänemark, Niederlande, Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal, Irland, Italien, Slowenien, Kroatien, Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Malta, Zypern

Wie viele EU-Länder haben rot in ihrer Landesflagge?

21 – Deutschland, Österreich, Belgien, Ungarn, Kroatien, Dänemark, Italien, Slowenien, Slowakei, Spanien, Bulgarien, Niederlande, Frankreich, Polen, Malta, Tschechien, Rumänien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Portugal

3. Aufbau und Geschichte der EU

1. Die Flagge der EU:

- Hast du eine Idee, was die Symbole auf der Flagge bedeuten? Sprich darüber mit der Person neben dir. **Der Kreis symbolisiert Einheit und die Sterne stehen für Solidarität und Harmonie zwischen den Völkern Europas. Die Idee der Flagge sind goldene Sterne auf einem blauen Himmel. Die Zahl 12 steht auch für Vollkommenheit.**

2. Die Geschichte der EU:

- Lies den Text und ergänze die Lücken mit Wörtern aus der Liste. Sammle Wörter, die unbekannt sind.

Die EU entstand aus einer Reihe von Ereignissen. Die Annäherung der europäischen Staaten und ihre Zusammenarbeit wird auch europäische Integration genannt:

Der **Zweite Weltkrieg** ist zu Ende und die Länder Europas sehnen sich nach **Frieden**. **Robert Schuman**, der französische Außenminister, setzt sich für mehr Zusammenarbeit in Europa ein. Durch seinen Schuman-Plan wird 1952 die **Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)** gegründet. Die Idee der Gemeinschaft ist es, sich gegenseitig zu **kontrollieren** und so die Herstellung von Waffen zu verhindern. An der Gründung der EGKS sind Belgien, Frankreich, Luxemburg, Italien, Deutschland und die Niederlande beteiligt.

Im Jahr **1958** werden zwei weitere Gemeinschaften gegründet: die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (Euratom). Im gleichen Jahr findet die erste Europäische Parlamentarische **Versammlung** statt. Diese Versammlung ist der Vorläufer des Europäischen Parlaments.

1960 wird die Europäische Freihandelsassoziation errichtet. Dadurch wird die **wirtschaftliche** Zusammenarbeit mit Ländern, die nicht der EWG angehören, **gestärkt**. Zwei Jahre später einigen sich die Länder der EWG auf eine Agrarpolitik, also eine Abstimmung in der **landwirtschaftlichen** Produktion. Dadurch wird die Nahrungsmittelversorgung zwischen den Staaten gesichert. 1967 tritt der Fusionsvertrag in **Kraft**. Dieser Vertrag beschließt die Zusammenlegung der **Leitung** der drei Europäischen Gemeinschaften (EGKS, EWG, Euratom).

Ein Jahr später einigen sich die Länder der EWG auf eine Zollunion. Dadurch zahlen sie untereinander keine Zölle mehr auf **Waren**. Als Ergebnis steigt ihr **Handel**.

Frieden	kontrollieren	Handel	Robert Schuman	1958
Waren	Zweite Weltkrieg		Versammlung	gestärkt
	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)			wirtschaftliche
Leitung	Kraft		landwirtschaftlichen	

3. Aufbau und Geschichte der EU

Mit Irland, Dänemark und dem Vereinigten Königreich kommen 1973 erstmals neue **Mitglieder** zu den Europäischen Gemeinschaften dazu. Im selben Jahr macht die Ölkrise der EWG zu schaffen und die Wirtschaft **leidet**.

Seit 1974 setzen sich die Länder der Europäischen Gemeinschaften für **regionale** Unterstützung ein. Das bedeutet, dass weniger entwickelte Regionen gefördert werden, um weniger **Unterscheide** zwischen reichen und armen Regionen zu haben.

1979 findet die erste Europawahl statt. Die Bürger und Bürgerinnen der Europäischen Gemeinschaften wählen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments nun direkt.

Griechenland wird 1981 das **10.** Mitglied der Europäischen Gemeinschaften. Seit 1984 setzen sich die Europäischen Gemeinschaften auch für Forschung und **Innovation** ein. Im Jahr 1986 erfolgt die nächste **Erweiterung** durch Spanien und Portugal.

1987 wird die Einheitliche Europäische Akte beschlossen. Durch diesen Beschluss sollen rechtliche Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten abgeschafft werden, um einen gemeinsamen Binnenmarkt zu schaffen. Außerdem beginnt 1987 das Erasmus-Programm. Dieses fördert den Austausch zwischen Studierenden aus europäischen Ländern.

1992 wird der Vertrag von Maastricht unterschrieben. Die wichtigsten **Beschlüsse** des Vertrages sind: die Planung einer gemeinsamen Währung, eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und Abstimmung in der Justiz und Innenpolitik. Als der Vertrag 1993 in Kraft tritt, wird auch die Europäische Union offiziell gegründet. Ebenfalls öffnet 1993 der gemeinsame Binnenmarkt der EU-Länder. Nun können Produkte, Personen und Geld **frei** innerhalb der EU fließen.

Die Staaten der Europäische Freihandelsassoziation bekommen 1994 Zugriff auf den Binnenmarkt, sodass der Europäische Wirtschaftsraum entsteht.

Österreich, Finnland und Schweden treten 1995 der EU bei. Außerdem beginnt in dem Jahr der grenzfreie Reiseverkehr in einigen EU-Ländern durch das Schengener Abkommen.

regionale

leidet

Beschlüsse

frei

10.

Mitglieder

Unterschiede

Innovation

Erweiterung

3. Aufbau und Geschichte der EU

Im Jahr 1999 beginnt die **Einführung** des Euros als europäische Währung. 2002 erscheint der Euro dann in Form von Banknoten und Münzen.

Ganze 10 Staaten treten der EU 2004 bei: Estland, Polen, Lettland, Litauen, Slowenien, die Slowakei, **Ungarn**, Tschechien, Malta und Zypern. Der Beitritt von osteuropäischen Ländern wird als Einigung Europas gewertet. Denn nach dem Zweiten Weltkrieg ist Europa in einen östlichen und einen westlichen Block geteilt.

Auch Bulgarien und Rumänien werden Teil der EU im Jahr 2007. Die EU wird 2008 von der Weltwirtschaftskrise getroffen. Europäische Banken haben zu kämpfen und der wirtschaftliche **Zusammenhalt** der EU ist gefragt.

2009 tritt der Vertrag von Lissabon in Kraft. Dieser Vertrag ist die aktuelle Version der EU-Verträge und steht für Transparenz, Effizienz und **Demokratie**.

Eine **Folge** der Weltwirtschaftskrise ist die Finanzkrise ab 2010. Diese wird auch Eurokrise genannt. Die EU-Länder unterstützen sich gegenseitig, um sich nicht noch mehr zu verschulden. Besonders hart getroffen sind **Griechenland**, Spanien, Irland, Portugal und Italien. Grund zur Freude gibt es 2012: die EU erhält den Friedensnobelpreis, da sie sich für Frieden, Demokratie, Versöhnung und Menschenrechte einsetzt.

Die höchste Zahl an Mitgliedern erreicht die EU 2013, als Kroatien beitrifft. Das war der bisher **letzte** Beitritt in die EU.

2015 erfolgt die nächste **Herausforderung**. In diesem Jahr erreichen über eine Millionen Menschen die EU und bitten um Asyl, also temporäre Aufnahme. Seitdem gibt es immer wieder Diskussionen über den Umgang mit Flüchtlingen und Asyl in der EU.

Das Vereinigte Königreich ist das erste Land, dass beschließt aus der EU **auszutreten**. Darüber stimmen die Bürger und Bürgerinnen des Vereinigten Königreichs 2016 ab. 2020 folgt dann der offizielle Austritt.

In den letzten Jahren gibt es immer wieder Diskussionen, die EU und die dazugehörigen Verträge zu erneuern. Die EU soll **reformiert** werden und die EU-Bürger und Bürgerinnen sollen mehr einbezogen werden.

	Zusammenhalt	Herausforderung
reformiert		
	Ungarn	Griechenland
Demokratie		auszutreten
	Folge	
Einführung		letzte

3. Aufbau und Geschichte der EU

3. Vergangenheitsformen:

- Setzte die folgenden Sätze ins Präteritum und Perfekt.

Präteritum:

- Das Präteritum verwendest du bei: vergangenen Handlungen, die abgeschlossen sind; Zustände in der Vergangenheit; geschriebener Vergangenheit
- Bildung des Präteritums: Endung an den Verbstamm (Achtung bei unregelmäßigen Verben); -te, -test, -ten, -tet

Perfekt:

- Das Perfekt wird verwendet für: vor kurzem abgeschlossene Handlungen, Handlungen, die bis in die Gegenwart wirken; gesprochene Vergangenheit
- Bildung des Perfekts: gebeugte Form des Hilfsverbs *sein* oder *haben* und Partizip II des Vollverbs

1. Die Länder Europas sehnen sich nach Frieden.

Präteritum: Europas sehnten sich nach Frieden.

Perfekt: Die Länder Europas haben sich nach Frieden geseht.

2. Dadurch zahlen sie untereinander keine Zölle mehr auf Waren. Als Ergebnis steigt ihr Handel.

Präteritum: Dadurch zahlten sie untereinander keine Zölle mehr auf Waren. Als Ergebnis stieg ihr Handel.

Perfekt: Dadurch haben sie untereinander keine Zölle mehr auf Waren gezahlt. Als Ergebnis ist ihr Handel gestiegen.

3. 1979 findet die erste Europawahl statt.

Präteritum: 1979 fanden die ersten Europawahl statt.

Perfekt: 1979 haben die ersten Europawahl stattgefunden.

4. Im Jahr 1999 beginnt die Einführung des Euros als europäische Währung.

Präteritum: Im Jahr 1999 begann die Einführung des Euros als europäische Währung.

Perfekt: Im Jahr 1999 hat die Einführung des Euros als europäische Währung begonnen.

5. 2009 tritt der Vertrag von Lissabon in Kraft. (Dieser Vertrag ist die aktuelle Version der EU-Verträge und steht für Transparenz, Effizienz und Demokratie.)

Präteritum: 2009 trat der Vertrag von Lissabon in Kraft. (Dieser Vertrag ist die aktuelle Version der EU-Verträge und steht für Transparenz, Effizienz und Demokratie.)

Perfekt: 2009 ist der Vertrag von Lissabon in Kraft getreten. (Dieser Vertrag ist die aktuelle Version der EU-Verträge und steht für Transparenz, Effizienz und Demokratie.)

3. Aufbau und Geschichte der EU

4. Der Aufbau der EU:

Die EU hat 7 Organe. Diese sind das Europäische Parlament, der Europäische Rat, der Rat der Europäischen Union, die Europäische Kommission, die Europäische Zentralbank, der Europäische Rechnungshof und der Gerichtshof der Europäischen Union. Darüber hinaus gibt es noch weitere Institutionen, die die Arbeit der großen Organe unterstützen.

„Institutionen der EU - Teil 1“ (von *simpleclub*) www.youtube.com/watch?v=PTSiMOCAqfU

- Schaue dir das Video an und erstelle eine Tabelle mit Informationen über die ersten 5 Organe in der Tabelle der EU nach folgendem Muster:
 - Hauptsitz: Wo sitzt dieses Organ?
 - Funktion/Befugnisse: Was macht dieses Organ? Welche Befugnisse hat dieses Organ?
 - Aufbau: Wie ist dieses Organ aufgebaut (Organisation, Vorstand, Mitglieder, etc.)?
- Um die Tabelle zu vervollständigen, kannst du im Internet recherchieren.

Organ	Sitz	Befugnisse	Aufbau
Europäische Kommission	Brüssel/ Luxemburg/ ganz EU	Ein*e Kommissar*in pro Land	schlägt neue Rechtsvorschriften vor, bestimmt EU-Haushalt, kontrolliert Mitgliedstaaten
Rat der EU	Brüssel / Luxemburg	Bestimmte Minister*innen der EU-Staaten (Vertretung der EU-Regierungen)	an Gesetzgebung beteiligt, koordiniert EU
Europäischer Rat	Brüssel	27 Staats- und Regierungschefs, EU-Kommissionspräsident*in, Ratspräsident*in (auf 2,5 Jahre gewählt)	bestimmt politische Richtung, kann EU-Verträge ändern
Europäisches Parlament	Brüssel/ Straßburg/ Luxemburg	720 Abgeordnete auf 27 EU-Staaten verteilt Volksvertretung alle 5 Jahre direkt gewählt von EU- Bürger*innen	an Gesetzgebung billigt, bestimmt EU-Haushalt
Gerichtshof der Europäischen Union	Luxemburg	Ein*e Richter*in pro Land, Elf Generalanwält*innen	überwacht Verträge, kontrolliert Rechtmäßigkeit der EU-Organe, überprüft Durchführung von EU-Verträgen in Mitgliedstaaten
Europäische Zentralbank	Frankfurt	Präsident*in, EZB-Rat, Direktorium, Erweiterter Rat	kontrolliert und stabilisiert den Euro
Europäischer Rechnungshof	Luxemburg	Ein*e Vertreter*in pro Land	kontrolliert Ausgaben

4. Du und die EU

1. Du und die EU:

- Findest du die EU wichtig? (Warum/Warum nicht?) Welchen Einfluss hat die EU auf dich?

Redewendungen:

- Ich finde die EU (nicht) wichtig, weil...
- Für mich bedeutet die EU...
- Besonders gut/schlecht finde ich, dass
- Die EU beeinflusst mich, indem...
- Ich spüre den Einfluss der EU, wenn/beim...

2. Die Vorteile und Nachteile der EU:

- Diskutiere mit einer Gruppe über die Vor- und Nachteile der EU.
 - Was ist positiv und was negativ an der EU?
 - Bist du einverstanden mit den Vor- und Nachteilen?
 - Gibt es Lösungen für die Nachteile?

Vorteile:

- Frieden – die Idee der EU beruht auf einem friedlichen Europa
- Mobilität und Freizügigkeit – alle EU-Bürger*innen dürfen in jedem Land der EU leben und arbeiten
- Verbraucherschutz – innerhalb der EU gibt es Schutz für Konsumenten
- Förderprogramme – finanzielle Unterstützung von Projekten und schwächeren Regionen
- Euro – es gibt eine gemeinsame Währung von 20 EU-Staaten
- European Health Insurance Card – EU-Bürger*innen sind in allen EU-Ländern krankenversichert
- Roaming – überall in der EU kann man im Mobilnetz telefonieren
- Binnenmarkt – innerhalb der EU ist freier Handel möglich
- Schengenraum – es gibt keine dauerhaften Grenzkontrollen zwischen den EU-Ländern
- Umweltschutz – die EU setzt sich für den Schutz der Umwelt ein
- Wirtschaft – die EU hat mehr wirtschaftliche Bedeutung als die Staaten alleine

Nachteile:

- Lange Entscheidungsprozesse durch viele Mitgliedstaaten
- Misstrauen – Vorwurf, dass ärmere Länder mehr von den Förderungen profitieren und reichere Länder mehr Einfluss haben
- Politische Ungleichheit – obwohl alle EU-Staaten demokratisch sind, gibt es verschiedene politische Systeme
- Regeln – zusätzliche Regeln zu den nationalen Gesetzen
- Weniger Unabhängigkeit? – Infragestellen der eigenen Unabhängigkeit durch die Bindung an die EU
- Meinungsverschiedenheiten – durch die Vielzahl an Staaten kommen auch viele Meinungen zu Stande

4. Du und die EU

3. Europa in Relation zur Heimat:

- Weisst du, was der Begriff *Heimat* bedeutet?
- Gucke dir die untenstehenden Aussagen an und ordne sie nach Beliebtheit.
- Was verbindest du mit Heimat?
- Wozu fühlst du dich am meisten zugehörig: deiner Stadt, deiner Region, deinem Land, Europa (EU), der Welt oder etwas anderem? Warum ist das so?

Redewendungen:

- Ich fühle mich wohl in...
- Ich habe viele Freunde in...
- Ich bin stolz auf meine Stadt/Region...
- Ich verbinde Heimat mit...

Deutsche wurden befragt, was sie mit dem Begriff Heimat verbinden. Dabei konnten sie bis zu 3 Antworten auswählen. Das sind die Ergebnisse (Quelle: welt.de, 2022):

1. Die meisten verbinden Heimat mit dem Ort, an dem sie aufgewachsen sind.

2. Familie verbinden 45% mit Heimat.

3. 29% verbinden Heimat mit Deutschland.

4. 26% verbinden Heimat mit dem Ort an dem sie leben.

5. Heimat wird von 25% mit dem Geburtsland verbunden.

5. Ein Viertel verbindet Heimat mit Kultur und Tradition.

6. Freund*innen werden von 18% mit Heimat verbunden.

Heimat:

Das Wort *Heimat* ist schwer zu erklären. Ins Niederländische übersetzt kann Heimat so viel, wie „geboorteplaats“ (Geburtsort), „eigen land“ (eigene Land), „herkomst“ oder „oorsprong“ (Herkunft) bedeuten. Somit kann Heimat den Ort bezeichnen, wo man aufgewachsen ist oder herkommt.

Aber meistens meint Heimat mehr. Heimat ist auch ein Gefühl. Dieses Gefühl symbolisiert Geborgenheit und Zugehörigkeit. Heimat schafft eine Verbindung zu dem Ort, an dem man sich wohl fühlt.

Da die Nationalsozialisten den Begriff für ihre Propaganda entwendet haben, wird Heimat teilweise immer noch mit Vorsicht gebraucht.

5. Europawahl

1. Europawahl:

- Gucke dir die beiden Websites an und beantworte folgende Fragen.

„So funktioniert die Europawahl“ – <https://elections.europa.eu/de/how-elections-work/>

„Die Fraktionen im Europäischen Parlament“ – <https://www.europarl.europa.eu/about-parliament/de/organisation-and-rules/organisation/political-groups>

1. Wie oft findet die Europawahl statt?

- ☐ alle 3 Jahre ☐ alle 4 Jahre ☒ alle 5 Jahre ☐ alle 6 Jahre



2. Bei der Europawahl wählen die EU-Bürger*innen eine*n neue*n Präsident*in fürs Parlament.

- ☐ richtig ☒ falsch

3. Wie viele Abgeordnete wählt Deutschland?

- ☒ 96 ☐ 99 ☐ 81 ☐ 86



4. Wie werden die Sitze an die Länder verteilt?

Degressive Proportionalität: Abgeordnete aus einem Land mit vielen Einwohnenden vertreten verhältnismäßig mehr Menschen als Abgeordnete aus einem kleinen Land.

5. Wie werden die Vertreter*innen im Europäischen Parlament abgekürzt?

- ☐ MP ☒ MdEP ☐ EP ☐ Abg



6. Man kann nur in seinem Heimatland wählen.

- ☐ richtig ☒ falsch

7. Welche Voraussetzungen muss eine Fraktion erfüllen?



Eine Fraktion muss mindestens 23 Abgeordnete aus einem Viertel der EU-Länder haben

8. Ist die Wahl für das Europäische Parlament direkt oder indirekt?

- ☒ direkt ☐ indirekt

9. Wie viele Sitze hat das Europaparlament 2024?

- ☐ 750 ☒ 720 ☐ 705 ☐ 725



10. Wie ist das Verhältnis zwischen nationalen und europäischen Parteien?

Es werden bei der Wahl nationale Parteien gewählt. Allerdings sind die meisten Parteien in einer europäischen Gruppierung. Das heißt, dass die Parteien mit ähnlicher politischer Richtung der verschiedenen Länder in einer Gruppierung sind.

11. Welche Fraktionen gibt es?

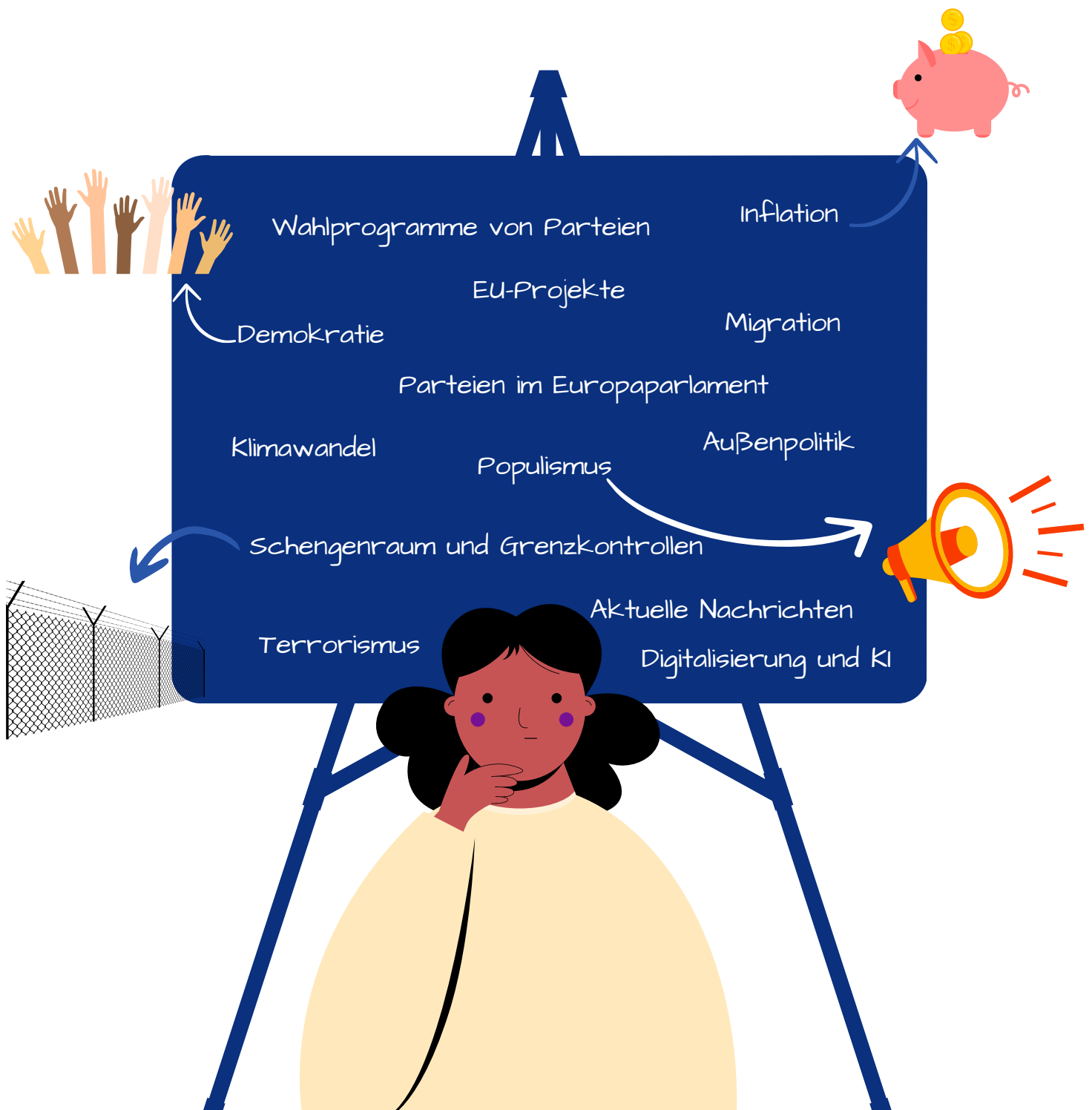


Fraktion der Europäischen Volkspartei, Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament, Renew Europe Group. Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz, Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer, Fraktion Identität und Demokratie, Fraktion Die Linke im Europäischen Parlament

5. Europawahl

2. Politisches Interesse:

- Welche politischen Themen interessieren dich (aktuell)? Welche politischen Themen sind aktuell für Europa/die EU wichtig?
- Gestalte mit einer Gruppe eine Präsentation zu einem politischen Thema und stelle diese danach in der Klasse vor. Das Thema sollte einen Bezug zur EU haben. Unten sind einige Beispiele für Themen. Folgende Fragen können beim Gestalten der Präsentation helfen:
 - Was ist das Thema?
 - Wie hängt das Thema mit der EU zusammen?
 - Wie beeinflusst das Thema die EU? Welche Auswirkungen hat das Thema?
 - Ist das Thema problematisch?
 - Gibt es Lösungen für das Thema?



5. Europawahl

3. Wahlalter:

Die Länder der EU haben verschiedene Wahlalter für die Europawahl. In Österreich ist das Wählen ab 16 Jahren seit 2009 möglich. Malta und hat das Wählen ab 16 und Griechenland ab 17 Jahren für die Europawahl 2019 zugelassen. 2024 dürfen auch deutsche und belgische Jugendliche ab 16 Jahren wählen.

- Lies die folgenden Aussagen durch und ordne sie ein:
 - Welche Aussagen sprechen für ein Wahlalter ab 16 Jahren und welche dagegen?
- Argumentiere, ob du für oder gegen das Wählen ab 16 Jahren bist. Du kannst die gelisteten Argumente nutzen. Vielleicht fallen dir ja noch weitere Argumente ein.

Tipp: Die Bindewörter auf S. 25 helfen dir beim Argumentieren.

Dagegen:

Die Entwicklung des Gehirns dauert mit 16 Jahren noch an.

Junge Menschen haben oftmals noch keine mentale Reife. Auch ist nicht immer ein Bewusstsein über die Auswirkungen von Entscheidungen vorhanden.

Das Verständnis für Politik ist mit 16 Jahren nicht unbedingt vorhanden.

Jugendliche ab 16 Jahren sind von vielen politischen Entscheidungen noch nicht betroffen.

Die Bevölkerung wird immer älter.

Dafür:

Junge Menschen lernen schon früh demokratische Prozesse kennen.

Die Erlaubnis zu Wählen schafft eine Motivation, sich über Politik zu informieren.

Es gibt kaum einen Unterschied von politischem Wissen zwischen 16- und 18-Jährigen.

Junge Menschen sind mehr von der Zukunft betroffen.

Junge Menschen bekommen so eine Verantwortung für das gesellschaftliche Leben.

Jugendliche dürfen schon arbeiten und müssen Steuern bezahlen, über die die Politik entscheidet.

Durch frühes Wählen, wird eine Gewohnheit befestigt.

5. Europawahl

4. Wahlplakat:

Bestimmt hast du schon einmal Plakate von Parteien gesehen. Damit sollen Menschen überzeugt werden, diese Partei zu wählen. Oft stehen auf Plakaten die wichtigsten Ziele und Versprechungen der Partei.

Jetzt bist du an der Reihe:

- Gestalte (zusammen mit einer Gruppe) ein Wahlplakat für eine der Fraktionen der Europawahl. Versuche deine Mitschüler*innen mit dem Plakat von dieser Fraktion zu überzeugen.
 - Du kannst dir zum Beispiel einen Spruch überlegen, der die Ziele der Partei wiedergibt.
 - Mit Canva, PowerPoint oder Google Slides kannst du ein Plakat erstellen. Du kannst aber auch mit Stift und Papier basteln.

Auf dieser Website findest du die Fraktionen. Wenn du auf eine Fraktion klickst kommst du zu deren Homepage. „Die Fraktionen im Europäischen Parlament“ – <https://www.europarl.europa.eu/about-parliament/de/organisation-and-rules/organisation/political-groups>

Da bei der Europawahl nationale Parteien gewählt werden, gibt es keine Wahlplakate für die Fraktionen. Es gibt nur Wahlplakate für die nationalen Parteien. Du kannst dich an diesen Plakaten orientieren, um eine Idee für die Ziele der Fraktion zu finden.

